

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 24.06.2021

---

### Betreff:

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

### Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage 1: zu Ziffer 12 „Nutzungszahlen für das Stadtticket“

Anlage 2: zu Ziffer 12 „Nutzungszahlen für das Stadtticket“

### Beschlussvorschlag:

Von der Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes Kenntnis zu nehmen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	24.06.2021	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1.) Flächen im Bereich der Stützmauer am "Alten Markt"**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 20. April 2021):**

Im Zusammenhang mit der Ausführung der Stützmauer im Zuge der Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Bereich "Alter Markt" regt Stadtrat Bartholomä an, die Flächen von der Bahn langfristig zu pachten, um sie entsprechend nutzen und gestalten zu können. Er bittet darum, hierfür Kontakt mit der Bahn aufzunehmen.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):***

Nach der Fertigstellung der Baumaßnahme am Alten Markt wird die Stadt mit der Deutschen Bahn Gespräche aufnehmen und anschließend dem Gemeinderat berichten.

### **2.) Bedarfsampel Karlstraße / Friedrich-Siller-Straße**

#### **Anfrage (Gemeinderat am 29. April 2021):**

Stadtrat Langbein spricht die Bedarfsampel Karlstraße / Friedrich-Siller-Straße, über die Stuttgarter Straße hinweg, an. Es sei manchmal seltsam. Als Fußgänger stehe man bei Rot und die Autos würden nicht kommen. Dann stehe man zwei Minuten. Wenn die Fußgängerampel auf Grün springe, komme der Autoverkehr und werde gestoppt. Er wolle den Fußgängerverkehr beschleunigen. Es müsse doch möglich sein, dass die Bedarfsampel auch dann, wenn man sie wirklich brauche, anspringe. Deshalb heiße es ja Bedarfsampel.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Talheimer):***

Die Steuerung der Ampelphasen an der Signalanlage Karlstraße / Stuttgarter Straße ist auf die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden, d.h. auf die Fußgänger/-innen, den Linienbusverkehr und den motorisierten Individualverkehr, ausgelegt. Die Ampelanlage ist in die grüne Welle auf der Stuttgarter Straße eingebunden und für die Buslinien, die aus der Karlstraße einbiegen, ist eine Busbeschleunigung integriert. Ziel der Ampelsteuerung ist es, den Gesamtverkehr am Knotenpunkt bestmöglich flüssig und Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmenden in akzeptablen Grenzen zu halten. Die Umlaufzeit der Anlage beträgt 80 Sekunden, innerhalb der die Fußgänger/-innen auf Anforderung zweimal 8 Sekunden Grün erhalten können. Die längste Wartezeit für die Fußgängerquerung beträgt 47 Sekunden.

Sofern der Wunsch besteht, ist der Fachbereich Tiefbau und Grünfläche gerne bereit, die verkehrlichen Anforderungen des Knotenpunkts Karlstraße / Stuttgarter Straße und die technische Herausforderung für die Steuerung der Signalanlage im Rahmen eines Ortstermins darzustellen.

### **3.) Pflanztröge im Bereich Johannesstraße/Bahnhofplatz**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 8. Juni 2021):**

Stadtrat Gritz weist darauf hin, dass im Bereich Johannesstraße/Bahnhofplatz gegenüber der Stotzstraße zwei neue Pflanztröge aufgestellt seien, vermutlich mit der Absicht, Falschparker einzuschränken. Er habe heute Morgen nun die Situation erlebt, dass die Fahrzeuge im Fußgängerbereich entlang der Häuser abgestellt gewesen seien. Hinzu sei ein Lieferwagen gekommen, der vermutlich Ware angeliefert habe. So sei es für Fußgänger und Radfahrer schwierig gewesen, überhaupt durchzukommen. Er bittet um Optimierung der Situation.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Hartmann):***

Die Tröge wurden nach Einbringung der Sommerpflanzung mit dem Ziel aufgestellt, das unzulässige Halten von Kfz am Zugang zur Fußgängerzone/Bahnhofsvorplatz zu verhindern. Der Bauhof wurde gebeten, die Tröge besser auszurichten, um dieses Ziel zu erreichen. Parallel dazu wird der GVD die Situation im Rahmen der regelmäßigen Rundgänge im Innenstadtbereich verstärkt beobachten.

### **4.) Nutzung des Parco d'Amore als Spielplatz**

#### **Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 10. Juni 2021):**

Stadtrat Schmid äußert, bei ihm nebendran befinde sich der Parco d'Amore. Da stehe Kinderspielplatz dran. Nur für Kinder sei da nichts zum Spielen, außer der Brunnen, wo sie planschen können, aber kein Spielgerät. Früher sei immer noch eine Wippschaukel oder irgendetwas Kleineres gewesen. Da sollte man vielleicht mal überlegen, ob man vielleicht ein kleines Spielgerät oder eine kleine Schaukel da hinmachen könne. Er wisse, es gehe auch um Sicherheitsabstände etc. Aber man sollte da mal drüber gehen, denn das entspreche nicht einem Spielplatz. Dann könne man kein Schild hinmachen, wo dann noch ein Haufen Verbote dran seien. Wenn man dann zu Jugendlichen etwas sage, dass man da nicht mit der Shisha zu fünft oder zu sechst auf der Bank sitze, das widerspreche einfach den Zeichen, die da auf dem großen Plakat drauf seien, das kein Mensch lese und wahrnehme. Auch die Erwachsenen nicht – vor allem die nicht.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Kübler):***

Der Parco d'Amore ist als sogenannter "Spielpunkt" konzipiert. Die Unterbringung von Großspielgeräten ist leider aus platzräumlichen Gründen nicht möglich. Wir werden prüfen, ob kleinräumige Spielgeräte sinnvoll ergänzt werden können.

## **5.) Gestaltung des Grünzugs in der Hohenstaufenallee**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 8. Juni 2021):**

Stadträtin Boll-Simmler fragt nach, weshalb die neugestalteten Flächen des Grünzugs in der Hohenstaufenallee nicht entsprechend dem Projekt "Naturnah dran", sondern mit Rasen eingesät worden seien.

### ***Stellungnahme (Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz – Frau Wohnhas):***

Bislang wurde im Bereich der Hohenstaufenallee (unter den Platanen) kein spezielles insektenfreundliches Saatgut eingesetzt. Dies liegt, so die Stadtgärtnerei, zum einen daran, dass die Flächen schnell geschlossen werden sollten und die Maßnahme insgesamt noch nicht abgeschlossen ist, da noch ein Umbau/eine Erneuerung der Radwegeverbindung zur Schule folgt. Zudem ist der Standort unter den großkronigen Bäumen aufgrund von Verschattung und Wurzelwerk, häufigem Betreten (Nähe zur Schule) und unerlaubter Müllbeseitigung weniger geeignet und eine nachhaltige Entwicklung einer Blumenwiese scheint dort nicht sinnvoll. Geplant ist auf jeden Fall, Frühjahrsblüher einzubringen und evtl. ein "Artenschutzprojekt/eine Pflanzung" gemeinsam mit den dortigen Schulen ins Leben zu rufen.

## **6.) Brunnen am Marktplatz**

### **Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 10. Juni 2021):**

Stadtrat Holzscheiter stellt fest, die schöne Brunnenanlage am Marktplatz sei restauriert worden, aber sie laufe nicht. Er fragt, was da los sei, warum die nicht laufe. Er sei schon ein paarmal gefragt worden und möchte wissen, ob sie kaputt sei.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):***

Auf Grund starken Wasserverlusts im Sprudlerbecken der Brunnenanlage am Marktplatz war eine Sanierung notwendig. Die alten Fugen wurden ausgebaut, die Fugenflanken gesäubert und wieder neu verfugt.

Jetzt steht noch zur Abdichtung der Einbau einer Kunststoffbeschichtung an, die auf Grund der bisherigen Witterung noch nicht möglich war, da für den Einbau eine niederschlagsfreie Zeit von ca. 2 Wochen notwendig ist. Wir hoffen, dass die momentane Schönwetterlage anhält und der Einbau voraussichtlich in ca. 2 Wochen erfolgen kann. Danach kann das Sprudlerbecken wieder in Betrieb genommen werden.

Die Sanierungsarbeiten wurden in einer Pressemitteilung bekannt gegeben.

## **7.) Vorfahrtsregelung in der Karlstraße**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 20. April 2021):**

Stadtrat Engin verweist auf einen heftigen Unfall an der Kreuzung Karlstraße / Weimarstraße am Vortag.

Der auf der Karlstraße in Richtung Westen fahrende Pkw hätte die Vorfahrt des von rechts aus der Weimarstraße kommenden Fahrzeugs nicht beachtet und beide seien zusammengestoßen. Der Fahrer, der auf der Karlstraße unterwegs gewesen sei, sei der Überzeugung gewesen, er habe Vorfahrt. Stadtrat Engin hält es für verwirrend, dass man auf der Karlstraße in Richtung Osten Vorfahrt habe und in Richtung Westen nicht. Er fragt, ob es sich bei dieser Regelung um einen Test handle und ob es nicht sinnvoll wäre, dies nochmals zu überdenken.

***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Im Rahmen der Verkehrs- und Radwegeschau am 23.09.2020 wurde beschlossen, zur Stärkung des ÖPNV die Vorfahrtsregelung in der Karlstraße zu ändern und den Buslinien Vorrang zu gewähren. Die Verwaltung hat bei der Verkehrspolizei eine Unfallstatistik angefordert und wird das Thema erneut auf die Tagesordnung der Verkehrs- und Radwegeschau am 29.06.2021 setzen.

**8.) Vorfahrtsregelung in der Karlstraße**

**Anfrage (Gemeinderat am 20. Mai 2021):**

Stadtrat Schantz berichtet, es sei in der Zeitung gekommen, dass in der Johannesstraße jetzt Vorfahrt gewährt werde. Er fragt, ob das auch für die komplette Karlstraße gelte. Ganz deutlich sei das in dem Zeitungsartikel nicht rübergekommen. Das sei dort eine 30er Zone.

Stadtrat Schmid wirft ein, es sei immer ein Schild mit einem dicken Pfeil angebracht. Das sei an der Friedrichstraße und an der Karlstraße. Wenn man von oben herunterkomme, habe man keine Vorfahrt. Wenn man von unten die Weimarstraße hinauffahre, habe man Vorfahrt.

***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Die Vorfahrtsregelung in der Karlstraße wird im Rahmen der nächsten Verkehrs- und Radwegeschau nochmals erörtert (siehe Stellungnahme Ziffer 7).

**9.) Höhe der Schaukeln auf Spielplätzen**

**Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 8. Juni 2021):**

Stadtrat Engin weist darauf hin, dass die Schaukeln auf den Spielplätzen auf einer Höhe von knapp über 110cm hingen, da der Boden unter den Schaukeln ziemlich abgetragen sei, und damit von vielen Kindern nicht ohne Hilfe erreicht werden könnten. Er habe dies auf den Spielplätzen Beethovenstraße und Salamander-Stadtpark festgestellt. Nach seiner Recherche sollten die Schaukeln auf einer Höhe von 70-110cm hängen. Er fragt nach ob dies einen sicherheitstechnischen oder pädagogischen Grund habe.

Die Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass im Frühjahr ohnehin der Rindenmulch nachgebessert oder ergänzt werde.

***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):***

Alle öffentlichen Spielplätze unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Auf den Spielplätzen wird monatlich durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer eine Sicht- und Funktionskontrolle durchgeführt. Vierteljährlich wird eine operative Kontrolle durchgeführt, bei der die Betriebssicherheit (u.a. Fallschutzbereiche) Verschleißteile, Verbindungsteile, Schrauben und Gelenke überprüft werden. Beanstandungen werden zeitnah der Kontrollen durchgeführt.

Des Weiteren wird eine visuelle Routinekontrolle wöchentlich durchgeführt, bei der die Sauberkeit, Bodenfreiheit, Beschaffenheit der Bodenoberfläche etc. überprüft werden. In dem Zusammenhang wird auch regelmäßig überprüft, ob der Rindenmulch aufgefüllt bzw. ausgetauscht werden muss. Dies ist auf allen Spielplätzen zwischenzeitlich erfolgt.

Bei dieser Kontrolle wird z.B. auch der Fallschutz bei Schaukeln überprüft und wieder gleichmäßig verteilt. Es bleibt nicht aus, dass sich der Fallschutz im Bereich des Schaukelsitzes abspielt.

Die Schaukelpfosten sind mit einem Pfostenschuh im Erdreich eingebaut. Der Fallschutz sollte nicht höher als der Pfostenschuh aufgefüllt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass im Pfosten eine Fäulnis entsteht.

Bei der aktuellen Überprüfung der Schaukeln auf den Spielplätzen Beethovenstraße und Salamanderpark war der Fallschutz in Ordnung. Nach der DIN Norm der Spielplatzkontrolle ist ein Mindestabstand zwischen Schaukelsitz und Fallschutz von mind. 35 cm vorgeschrieben, jedoch gibt es nach oben keine vorgeschriebene Höhe, da teilweise die Schaukelhöhen von den Herstellern schon festgelegt sind.

## **10.) Tickets im Cityparkhaus**

**Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 20. April 2021):**

Stadtrat Kühn verweist auf den Bezahlvorgang im City-Parkhaus. Alles sei gut geregelt, wenn man jedoch nach dem Bezahlen das Ticket einstecke und nicht wieder abziehe, werde es nicht eingezogen, sondern falle auf den Boden. Dort lägen mittlerweile viele dieser Tickets auf dem Boden. Entweder man müsse einen Behälter aufstellen oder das Ticket müsse wieder eingezogen werden. Auch sei in der vergangenen Woche das obere Parkdeck noch geschlossen gewesen. Er bittet die Verwaltung, sich darum zu kümmern.

***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Talheimer):***

Betreiber des Parkhauses sind die SWLB. Auf Nachfrage haben wir die Auskunft erhalten, dass die Tickets an der Ausfahrt einbehalten werden. Das Ticket kommt lediglich als „Angebot“ nochmals kurz raus. Wer es mitnehmen möchte (Quittung), kann dies tun. Lässt man es stecken, wird es automatisch eingezogen und fällt in einen Behälter, der sich innerhalb der Säule befindet. Das obere Parkdeck wurde mittlerweile wieder freigegeben.

## **11.) Einrichtung von Zebrastreifen in der Karlstraße und in der Holzgrund-/Jakobstraße**

### **Anfrage (Gemeinderat am 20. Mai 2021):**

Stadtrat Holzscheiter spricht die versprochenen Fußgängerüberwege an der Karlstraße und in der Holzgrund-/Jakobstraße an. Er möchte wissen, wann die kommen sollen. Die Leute würden ihn immer fragen. Es sei genehmigt und vom Gremium beschlossen, aber die Maler haben anscheinend keine Farbe. Er fragt, wann die Zebrastreifen kommen werden.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Talheimer):***

Die erforderlichen Umbauarbeiten einschließlich der Beleuchtung in der Karlstraße sind für die KW 26 (28.06.21-02.07.21) abgestimmt. In dieser Zeit werden auch die Leuchten in der Jakobstraße gestellt. Die Markierungsarbeiten werden am 05.07.21 ausgeführt, so dass die Fußgängerüberwege ab 05.07.21 eingerichtet sind.

## **12.) Nutzungszahlen für das Stadtticket**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 4. Mai 2021):**

Stadtrat Gritz fragt nach, ob es trotz der kurzen Laufzeit schon Nutzungszahlen für das Stadtticket gebe.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Frau Nemetz):***

In der Anlage 1 erhalten Sie eine Übersicht über den Verkauf der Stadttickets Kornwestheim im Jahr 2020 (inkl. der Ausgaben).

Anlage 2 beinhaltet eine Grafik zur Entwicklung des Stadttickets 2020/2021 – nach Auskunft des VVS scheint das Corona-Tief überwunden zu sein.

## **13.) Farbe der Radwege**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 4. Mai 2021):**

Stadtrat Fuchs verweist darauf, dass in Ludwigsburg-Eglosheim Radwege eine schöne blaue Farbe hätten. Für ihn habe die rote Farbe immer einen Verbotscharakter. Er bittet zu prüfen, ob auch eine andere freundlichere Farbe zulässig sei.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Durch die rote Markierung soll der Radweg für andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Autofahrer, besonders hervorgehoben und dafür sensibilisiert werden, dass dort Fahrradfahrer unterwegs sind. Insofern hat die rote Farbe einen warnenden Charakter für die Autofahrer.

In Kornwestheim wird die rote Farbe überwiegend in sicherheitskritischen Bereichen eingesetzt. Aufgrund seiner zuvor genannten warnenden Wirkung für Autofahrer spricht sich die Verwaltung dafür aus, die Markierungen weiterhin in roter Farbe auszuführen, zumal eine Ummarkierung mit erheblichen Kosten verbunden wäre.

Die Verwaltung wird das Thema nochmals in der Verkehrs- und Radwegeschau am 29.06.21 aufgreifen.

#### **14.) Plakataktion der Stadt Kornwestheim in Kooperation mit dem BdS zu den Parkmöglichkeiten in der Innenstadt**

##### **Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 10. Juni 2021):**

Stadtrat Schantz sagt, in der LKZ sei Ende Mai ein Bericht über die Plakataktion zwischen dem BdS und der Stadt gewesen. Da gehe es um das Thema Parken. Aber bis heute habe er noch keine Plakate gesehen und auch keinen Bericht in der Kornwestheimer Zeitung darüber. Er fragt, ob das ganze Projekt nochmal zurückgestellt worden sei vom BdS.

##### ***Stellungnahme (Fachbereich Finanzen und Beteiligungen – Frau Dellori):***

##### **Auflistung Standorte Plakate und Flyer**

	Standort Plakate	Standort Flyer
1.	Rathaus Haupteingang Jakob-Sigle-Platz 1	Rathaus Haupteingang Jakob-Sigle-Platz 1
2.	Feger Schulz Ludwigs-Herr-Straße 23	Weimers Weinparadies Bahnhofsplatz 7
3.	Jäger Blumen und Trends Güterbahnhofstraße 21	Villa Bildschön Güterbahnhofstraße 19
4.	Kornwestheimer Testzentrum Bahnhofstraße 10	Il gelato Güterbahnhofstraße 11
5.	Foto Bartmann Bahnhofstraße 24	Binder Optik Bahnhofstraße 26
6.	Stuttgarter Str. – Albstraße	Foto Bartmann Bahnhofstraße 24
7.	Stuttgarter Str. 130	Bäckerei Simit Palace Bahnhofstraße 2
8.	Bahnhofsunterführung	Sperling Elektrotechnik und Spielwaren Weimarstraße 4
9.	Stuttgarter Str. (Rewe klein)	Bücherlurch Bahnhofstraße 25
10.	Stuttgarter Str. (Polizei)	Ärztelhaus Kornwestheim Bahnhofstraße 26
11.	Marktplatz ggü. Galerie	Gaye Küchen & Betten Güterbahnhofstraße 18
12.	Ludwig-Herr Str. Eingang Salamanderpark	Star Kebap Bahnhofstraße 31
13.	Zeppelinstr. Nr. 75 beidseitig	Bahnhofsunterführung



	Standort Plakate	Standort Flyer
14.	Stuttgarter Str. ( Infotafel) beidseitig	Weltladen Karibu Johannesstraße 29
15.	Ludwigsburger Str. vor Point S	treffpunkt kleidung hauser Johannesstraße 37
16.	Bahnhofstr. 50 (Insel)	
17.	Stammheimer Str. or Yeans-Halle	
18.	Eastleighstr. ggü Relaxreisen	

## **15.) Müll auf dem Bahnhofsplatz und auf dem Holzgrundplatz**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 8. Juni 2021):**

Stadtrat Bartholomä hält die überquellenden Mülleimer auf dem Bahnhofsplatz und dem Holzgrundplatz für unerträglich. Die Verwaltung habe bei seinem letzten Hinweis darauf verwiesen, dass mehr Mülleimer auch zu mehr Müll führen würden. Das sei für seine Fraktion jedoch keine Lösung. Falls sich die Situation nicht verbessere, werde man einen Antrag auf Aufstellung großer Müllcontainer stellen. Man könne ziemlich genau den Verursacher des Problems lokalisieren. Mit ihm sollte man ins Gespräch gehen.

Die Vorsitzende informiert, dass dies auch Thema in der letzten Dezernentenbesprechung gewesen sei. Man müsse hier eine verursacherbezogene Lösung finden.

Auch Stadtrat Engin bestätigt den nicht weiter hinnehmbaren Zustand.

Stadträtin Rauscher merkt an, dass hier schnell gehandelt werden müsse, da die Verweilqualität verloren gehe.

Die Vorsitzende versichert, man werde sich dem Thema nochmals annehmen.

Stadtrat Ergenzinger schlägt vor, den Verursacher wie bei McDonald's zu Putzarbeiten zu verpflichten. Er weist weiter auf großen Lärm am späten Abend auf dem Holzgrundplatz, der für die Bewohner sehr störend sei. Er bittet danach zu schauen.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Die angesprochene Vermüllung hat durch die Gaststättenschließung während der Pandemie deutlich zugenommen. Es ist davon auszugehen, dass sich mit der Wiedereröffnung der Gastronomie die Vermüllung wieder reduzieren wird. Unabhängig davon ist die Verwaltung auf die Gaststättenbetreiber zugegangen und hat diese in einem persönlichen Gespräch für das Thema sensibilisiert und auf deren Verantwortung hingewiesen. Darüber hinaus wurde mit dem Bauhof vereinbart, dass zusätzliche und größere Mülleimer aufgestellt werden. Der Bauhof wird am Samstagabend auch eine zusätzliche "Müllrunde" fahren. Weiterhin wird die Verwaltung eine Auflage in die Erlaubnisse der jeweiligen Gaststätten aufnehmen, mit der sie verpflichtet werden, an ihren Gaststätten entsprechende Müllbehältnisse aufzustellen. Für die finanzielle Inanspruchnahme der Gaststättenbetreiber an den Reinigungskosten sieht die Verwaltung keine Rechtsgrundlage. Dies wurde auch von anderen Städten auf die Frage, wie sie mit dieser Problematik umgehen, so bestätigt.

Die Annahme, es gäbe eine Vereinbarung mit McDonald, mit der McDonald zur Müllbeseitigung außerhalb seines Betriebsgeländes verpflichtet wird, stimmt so nicht. Dies erfolgt auf freiwilliger Basis.

In der Kornwestheimer Zeitung vom 18.06.21 wurde über die Maßnahmen der Verwaltung ebenfalls berichtet.